Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

58 (19.7.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 58 Mittwoch den 19. Juli 1848.

Schuldienstnachrichten.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Mückenloch, Amts Neckargemünd, ist dem Schulverwalter Valentin Betz zu Mückenloch übertragen worden.

Zu dem Ausschreiben des Schuldienstes zu Oeflingen, Amts Säckingen, wird nachträglich bemerkt, daß die Schülerzahl gegenwärtig nur 134 beträgt.

Durch den Tod des Hauptlehrers Joseph Bender ist der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst in Neckarhausen, Amts Ladenburg, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von ungefähr 70 Kindern auf 1 fl. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, erledigt worden.

Die zweite Hauptlehrerstelle an der kathol. Volksschule in Oberkirch ist dem Hauptlehrer Simon Bock zu Döttelbach, Amts Oberkirch, übertragen worden, und hiedurch ist der kath. Schuldienst zu Döttelbach, im gleichen Amtsbezirk, mit dem Einkommen der zweiten Klasse und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Anzahl von ungefähr 150 Kindern auf einen Gulden jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Durch die Beförderung des Hauptlehrers Heinrich Wachmer ist der kathol. Schuldienst zu Bärenthal, Amts Neustadt, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 24 Schulkindern auf 1 fl. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Durlach. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 17692. Unsere Fahndung vom 24. v. M. auf den Wilh. Schäfer von hier nehmen wir zurück, da derselbe eingeliefert wurde.

Durlach, den 14. Juli 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

[2] Villingen. (Aufforderung.) Nr. 13181. Der Bürger und Weber Ferdinand Höptle von Kappel hat sich vor einigen Wochen ohne Erlaubniß von Hause entfernt, und ist nach sicherem Vernehmen nach Nordamerika ausgewandert. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 2 Monaten dahier zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, ansonst gegen ihn das weiter gesetzliche Verfahren eingeleitet werden wird.

Villingen, den 11. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Blattmann.

Karlsruhe. (Fahndung.) Nro. 13669. Der ledige Hufschmied Friedrich Raquot von Durlach, welcher wegen Theilnahme an der im Tumulte verübten rachsüchtigen Beschädigung des Höber'schen Hauses hier in Untersuchung steht, hat sich von hier entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt bekannt ist.

Wir ersuchen deßhalb alle zuständigen Behörden, auf denselben zu fahnden und ihn, wenn er betreten wird, hieher abzuliefern.

Signalement des Friedrich Raquot. Alter: 25 ½ Jahre; Statur: untersetzt; Gesichtsform: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun;

Stirne: nieder; Augen: braun; Nase: und Mund: proportionirt; Zähne: gut; Kinn: oval; Bart: schwarz; Abzeichen: keine.

Karlsruhe, den 4. Juli 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Mann.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Johann Jakob Leisinger von Gallenweiler, Soldat beim Leibinfanterie-Regiment.

Personsbeschreibung des Johann Jakob Leisinger. Größe: 5' 5" 1'''; Körperbau: stark; Farbe: lebhaft; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler.

Leisinger trug bei seiner Entweichung einen Uniformsrock, ein Paar Ordonnanzhosen und eine Holzmütze.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[1] Soldat Victorin Hof von Renchen.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 5"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Nase: proportionirt.

Derselbe nahm nachverzeichnete Montur- und Armaturstücke mit: 1 Dienstmütze, 1 Uniformrock erster Klasse, 2 Paar blaue Pantalons, 1 Faschinenmesser mit Scheide, 1 Kuppel, 1 Kugel- und 1 Schraubenzieher.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Karl Christian Ludwig von Memprechtshofen, Tambour bei dem 3ten Großh. Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 4" 2'''; Körperbau: untersetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: dunkelgrau; Haare: braun; Nase: lang.

Beschreibung der Montur- u. Armatur-Stücke. Eine Dienstmütze, ein Uniformrock, ein Faschinenmesser sammt Scheide mit Kuppel.

Aus dem Bezirksamt Konstanz.

Karl Schwerter von Allensbach, Soldat unter dem vierten Großherzogl. Infanterie-Regiment in Mannheim.

Signalement. Derselbe ist 5' 7" groß, von starkem Körperbau und gesundem Aussehen, hat braune Haare und braune Augen, spitze Nase und braunen Bart.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

Der Gefreite im vierten Infanterie-Regiment, Georg Wilhelm August Adrian Sibilsky von Karlsruhe, welcher sich ohne Erlaubniß aus der Station Lahr entfernt hat.

Signalement. Größe: 5' 7" 2'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: spitz.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Der Tambour Eduard Ohnemus von Ringsheim, aus dem Großh. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nro. 2.

Signalement des Ed. Ohnemus. Alter: 18 Jahre; Größe: 5'; Körperbau: schlank; Gesicht: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: mittler.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[1] Die Soldaten Johann Stein von Linx und Friedrich Härrer von Lichtenau.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

[1] Soldat Thaddäus Burgert von Untermünsterthal.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

Der Soldat vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nro. 2, Jakob Weiler von Grafenhausen.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

Kanonier Joh. Joseph Sommer von Todtnau.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

Hoboist Joseph Bluck von Karlsruhe.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im Bezirksamt Bühl.

Nr. 23681. Am Montag den 3. Juli d. J., Vormittags, wurde ein vor dem Sonnenwirthshause zu Bühl gestandener Korb mit folgenden Gegenständen entwendet:

1) Ein weißer Korb, 1 ½ Sester haltend, Werth 14 kr.
2) Eier für 4 fl.
3) Frische Butter für 1 fl. 57 kr.
4) Ein weißes, 2 Ellen langes, ⅝ Ellen breites, baumwollenes Tuch, für 20 kr.
5) Ein 1 ½ Ellen langes Perkaltuch für 12 kr.
6) Ein 1 ½ Ellen langes, eben so breites hänfenes Tuch mit 2 rothen Streifen, mit D und R roth gezeichnet, für 12 kr.

Zusammen für 6 fl. 55 kr.

Im Stadtamt Karlsruhe.

Nro. 13907. Zwischen dem 2. und 5. d. M. wurde in dem Hause Nro. 28 der Herrenstraße in Karlsruhe eine kleine lederne Geldgurte mit 150 fl., bestehend aus 100 Eingulденstücken, mehreren Zweiguldenstücken und einigen Kronenthalern, entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Frickingen und ihren Zehntpflichtigen zu Birkenweiler;

[1] zwischen der Pfarrei Urnau und ihren Zehntpflichtigen zu Ober- und Untergehrenberg;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[1] des der Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergischen Standesherrschaft auf der Gemarkung Hochhausen zustehenden großen Zehntens;

im Bezirksamt Wolfach:

[1] das richterlich festgesetzte Ablösungskapital des Zehntens der Pfarrei Oberwolfach auf der dortigen Gemarkung betreffend;

im Bezirksamt Gerlachsheim:

[3] des der Pfarrei Poppenhausen auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Stadt- u. Landamt Wertheim:

[3] zwischen dem Chorstift Wertheim und der Gemeinde Urphar;

[3] des dem Chorstift Wertheim auf der Gemarkung Wagenbuch zustehenden Zehntens;

im Oberamt Pforzheim:

[3] des der evangelischen Pfarrei Nöttingen in der Gemarkung Dietenhausen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Ladenburg:

[3] des Zehntens des evangelischen Kirchenärars in der Gemarkung von Schriesheim;

im Bezirksame Waldshut:

[3] des Zehntens der Pfarrei Birndorf auf der Gemarkung Kuchelbach.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, anderufalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[1] Karlsruhe. (Brod- und Fourage-Lieferung betr.) Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Gottesaue, Bruchsal, Kislau und Mannheim und für die zu dem Montirungs-Commissariat in Ettlingen commandirte Mannschaft, und die Fourage-Lieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Gottesaue und Mannheim, für die vier Monate September, October, November und December 1848, soll Donnerstags den 10. August d. J. an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben

1) vor Allem die bei sämmtlichen Garnisons-Commandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungs-Bedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;
2) ihre Soumissionen an das Großh. Kriegs-Ministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Brod- (Fourage-) Lieferung für die Garnison N. N. betreffend", einzusenden, oder bis zum 10. Aug. d. J., Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissions-Lade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evangel. Stadtkirche mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.
3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches, von dem betreffen-

den Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegsministerialverfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundszeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. — Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Karlsruhe, den 11. Juli 1848.

Secretariat des Großh. Kriegs-Ministeriums.

Gempp.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Steinmauern, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Anton Becker, auf Mittwoch den 30. August 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[1] von Muggensturm, an den in Gant erkannten Ludwig Peitz, auf Mittwoch den 30. August 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

von Hildmannsfeld, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Joseph Gartner III., auf Donnerstag den 10. August 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[3] von Ottersweier, an den in Gant erkannten Altbürgermeister Weber, auf Mittwoch den 9. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Wöschbach, an das in Gant erkannte Vermögen der verstorbenen Johann Kilian's Wtb., Anna Maria geb. Unger, auf Freitag den 4. August 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

von Ringelbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Lehrers August Kempf, auf Mittwoch den 9. August 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[2] von Ottenhöfen, an den in Gant erkannten Bauern Philipp Geiser, auf Mittwoch den 9. August 1848, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[3] von Stadt Kehl, an den in Gant erkannten Handelsmann Johann Jakob Koffler, auf Montag den 31. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] von Untergrombach, an das in Gant erkannte Vermögen des israelitischen Handelsmanns Machal Bär, auf Dienstag den 1. August d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[3] von Büchenbronn, an den in Gant erkannten Samuel Michael (genannt Georg) Schlafer, auf Freitag den 4. August l. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache des Lammwirths Joh. Lorenz von Bruchsal — unterm 4. Juli 1848 No. 20438.

Aus dem Oberamt Rastatt.

In der Gant gegen die Verlassenschaft der Joh. Lachmaier's Wittib von Illingen — unterm 12. Juli 1848 Nro. 27125.

In der Gant gegen die Verlassenschaft des Jos. Altenbach von Elchesheim — unterm 12. Juli 1848 Nr. 27124.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[1] In der Gant der badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation — unterm 8. Juli 1848 Nro. 13207.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] In der Gantsache des Joseph Lutz von Weingarten — unterm 26. Juni 1848 Nr. 17037.

[2] Sinsheim. (Gläubiger-Aufforderung.) Nro. 8605. Die ledige Johanna Wormser von Hoffenheim will nach Nordamerika auswandern. Alle Diejenigen, welche Forderungen an diese zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf Freitag den 21. d. M., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei angesetzten Liquidations-Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als man ihnen später von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verhelfen kann.

Sinsheim, den 8. Juli 1848.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Die ledigen und volljährigen Geschwister Sabina und Maria Eva Morlock von Lehningen; unterm 8 Juli 1848 Nr. 21113 — Vormund: Schuhmacher Elias Honig von Lehningen.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

Der ledige und großjährige Georg Walter von Steinach — unterm 3. Juli 1848 Nr. 8457; Pfleger: Anton Walter von Steinach.

[2] Lahr. (Verbeistandung.) Nro. 22413. Dem volljährigen ledigen Andreas Hägele von Nonnenweier wurde wegen Unfähigkeit selbstständiger Vermögens-Verwaltung ein Beistand in der Person des Rathschreibers Karl Weitbrecht von da beigegeben, ohne dessen Beiwirkung dem Andreas Hägele verboten ist, zu rechten, Vergleiche zu schließen, Anlehen aufzunehmen, angreifliche Kapitalien zu erheben, oder hierüber Empfangscheine zu geben, Güter zu veräußern oder zu verpfänden.

Lahr, den 5. Juli 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Waag.

Bühl. (Erbvorladung. Nro. 4152. Zur Erbschaft des verstorbenen Bürgers und Ackersmanns Nikolaus Weber von Weitenung ist dessen Sohn Joseph, welcher vor zwei Jahren nach Amerika ausgewandert sein soll und dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, berufen. Dieser wird hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, von heute an, zum Empfange seines Erbantheils sich dahier zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn er, Joseph Weber, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bühl, den 11. Juli 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

Kauf-Anträge.

Grünwinkel, Landamts Karlsruhe. (Fahrnißversteigerung.) In dem Fabrikgebäude des Anton Simon dahier werden Donnerstags den 3. August und Freitags den 4. August d. J., Vormittags 8 Uhr, anfangend, verschiedene Fahrnisse, als Schreinerwerk aller Art, Gewehre, aufgerüstete Betten, Küchengeschirr, verschiedener Hausrath, Fuhr- und Handgeschirr, als: 1 Chaise mit Pferdgeschirr und Reitsattel, 3 Leiterwägen, 2 große Frachtwägen mit 6" breiten Rädern, 4 Rollen, Milch- und Kastenkärren, 1 Pfuhlwagen und Pfuhlzeug, zwei schwärzische Pflüge, 1 Häufelpflug, hölzerne und eiserne Eggen, Ackerwalzen, Ketten, zwei Schlitten, eine Wurzelschneidmaschine, kleine und große Häckselschneidmaschinen, Fabrikgeräthschaften aller Art, als 4 kleine kupferne Branntweinkessel, 5 Aërometer, 5 Branntweinwaagen, 4 Thermometer, 100 Bierflaschen, 20 Heßkannen, mehrere Waagen, worunter 1 große Schnell- und Balkenwaage mit 400 Pfund neuem Gewicht ist, Bütten, 2 Handfeuerspritzen, 1 Bleiweiß-, 1 Kohlenmühle mit 2 Kugeln, 1 Kartoffelmühle mit Dämpffaß, 7 Malzeinsalzständer, 23 Stück Gährstanden, 45 Stück Essig-, Zug- und Lagerfässer, 2 neue 12' hohe Essigbilder, 6 Stück Branntweinlagerfässer, 30 Ohm haltend, ein vollständiges Küfergeschirr, — im Ganzen zu 1606 fl. tarirt — gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Grünwinkel, den 13. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kuhm. vdt. Knäbel.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 16. Mai d. J. Nro. 10393 wird das zu der Gantmasse des Kaufmanns B. Ullrich dahier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit Seitenbau und Holzstall in der Karl-

Friedrichs-Straße Nro. 21, neben der Lesegesellschaft und Kaufmann Kölle,

Freitags den 18. August l. J.,
Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 32,000 fl. oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 8. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Helmle.

Freistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 22. Februar d. J. No. 2640 werden dem ledigen Friedrich Wolf von hier

Samstags den 12. August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert, nämlich:

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stall im hiesigen untern Dorfe, neben Michael Siehl und Daniel Lasch.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Freistett, den 12. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Hauß.

Altschweier, A. Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 27. März d. J. No. 12347 werden dem hiesigen Bürger und Rebmann Anselm Meier nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich am

Donnerstag den 27. Juli l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird; als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit hälftigem Keller, Scheuer und Stallung, wie auch mit hälftigem Gemüsegarten und Hofraitheplatz, neben Weg und Ignaz Ofer.

2) 11 Ruthen Acker im Herrenberg, neben Johannes Jägel und Baptist Hörth.

3) 27 Ruthen Acker allda, neben sich selbst und Wallerich Schaufler.

4) 16 Ruthen Reben im Riedbosch, neben Joseph Ehrhard und Joseph Wörner.

5) 9 Ruthen Reben im Hühnerberg, neben Ephrem Huber und Gottfried Waßmer.

6) 26 Ruthen Reben im Riedbosch, neben Fidel Fanz und unbekannt.

7) 21 Ruthen Reben im Eichwäldele, neben Weg und Leopold Meier.

8) 24 Ruthen Reben in der Krautenbach, neben Bernhard Gerber und unbekannt.

Altschweier, am 4. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Hörth. vdt. Meyer, Rathschr.

[1] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bürger und Sattlermeister Jakob Forster von Bretten werden in Folge richterlicher Verfügungen die nachbenannten Liegenschaften

Dienstags den 12. Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine halbe Behausung, Scheuer, Stall, Keller und Hofraithe in der Sporgasse, neben Ludwig Hördt und Moses Herzers Erben.

2.

7 9/10 Ruthen Garten hinter der Stadt, neben Ludwig Neff und Moses Herzers Erben.

3.

1 Viertel 23 Ruthen Acker beim Dertinger Brünnle, zieht über den Weg, neben Samuel Widmaier's Erben und Gewann.

4.

36 Ruthen Acker in den Holleräckern, neben Alexander Leitz und Johann Bauer.

5.

1 Viertel Acker im Krähentanz, neben Jakob Kilbert's Wtb. und Michael Fritz.

6.

19 3/4 Ruthen Wiesen auf der Roßwiese, neben Jakob Vogt und Joseph Singer.

Bretten, den 8. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Groll.

[1] Scherzheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 4. Febr. d. J. Nr. 2751 wird dem hiesigen Bürger und Zimmermann Christian Waffenschmidt nachbeschriebene Liegenschaft

Freitags den 11. August l. J.,

Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert werden; als:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und einer Scheuertenne, nebst circa ½ Viertel Hausplatz und Hofraithe, neben Jakob Feßler's Wittwe und Karl Waffenschmidt.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Scherzheim, den 4. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bertsch.

Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 24. Febr. d. J. No. 4770 wird das dem Bäckermeister Friedrich Kiefer dahier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzschopf und Garten in der Langenstraße No. 136, neben Hafnermeister Geisendörfer und Bierbrauer Marbe's Kindern,

Dienstags den 8. August d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 20,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 19. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute gemäß oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 4. Febr. d. J. No. 56620 vorgenommenen Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Tertulian Raub der Schätzungspreis nicht geboten wurde, hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung derselben auf

Donnerstag den 10. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, bei welcher Tagfahrt um die erfolgenden höchsten Gebote, wenn solche auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollten, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird

Beschreibung der Liegenschaften.

I. a) Ein einstöckiges, zwei Seiten in Stein und zwei in Riegeln erbautes Wohnhaus No. 23 in der Ludwigsvorstadt, enthaltend: eine Stube, eine Küche und eine Backstube mit Backofen;
b) eine dreigäbliche Scheuer mit Stallung, worunter ein Balkenkeller;
c) zwei Schweinställe;
d) 25 Ruthen 20 Fuß Gemüsegarten und
e) 19 Ruthen 60 Fuß Hausplatz und Hofraithe.

Dasselbe grenzt einers. an das Eigenthum der Bartholomäus Kramer's Wittwe, anders. an jenes des Dreikönigwirths Müller, vornen an die Murgthalstraße und hinten an die Kohlengasse.

II. 1 Viertel Acker im obern Mönchfelde, neben Andreas Häberling und Maurer Kabus.

III. 2 Viertel Acker alldort, einers. Mathäus Baumstark und Karl Frey, anders. Mich. Richter und Karl Frey.

Rastatt, den 10. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathschr.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 16. Mai d. J. Nro. 10393 wird das zu der Gantmasse des Kaufmanns B. Ullrich dahier gehörige dreistöckige Eckhaus mit zweistöckigem Anbau, Querbau und Holzstall, in welch' Ersterem zur Zeit ein Specereigeschäft betrieben wird, in der Erbprinzen- und Karlsstraße, neben Bäcker Wappich's Relicten u. Bierbrauer August Reble,

Freitags den 18. August l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 15,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 8. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle.

[1] Schwaibach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 30. v. M. abgehaltenen Versteigerung der dem Gg. Mayer dahier gehörigen Liegenschaften, wie solche in Nro. 47, 48 und 49 dieses Blattes beschrieben sind, der Anschlag nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 31. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf der Rathskanzlei dahier mit dem Bemerken festgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Anschlag bleiben sollte.

Schwaibach, den 12. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Echtle. vdt. Rapp.

Schwaibach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 1. d. M. abgehaltenen Versteigerung der zur Gantmasse des Valentin Röhm von hier gehörigen Liegen-

schaften, wie solche in Nro. 47 und 48 dieses Blattes beschrieben sind, der Anschlag nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Freitag den 29. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, in das Wirthshaus zu Schönberg mit dem Bemerken festgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Anschlag bleiben sollte.

Schwaibach, den 12. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Echtle. vdt. Rapp.

[1] Kuhbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Franz Schuhmacher von hier werden dem Letztern auf richterliche Verfügung Großh. Oberamts Lahr am Dienstag den 8. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Lammwirthshause dahier nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus vornen im Dorfe, nebst Scheuer, Stallung, Schopf Schweinställen und Brennhaus.

2) Ungefähr 1 Sester Hauoplatz und Hofraithe, worauf vorbemerkte Gebäude stehen, vornen im Dorfe, einers. die Landstraße, anderseits Eigenthum.

3) Ungefähr 24 Sester Ackerfeld im Brombach-Gewann, einers. Michael Himmelsbach, anders. Georg Schneider.

4) Ungefähr 3 Sester Ackerfeld allda, mit den gleichen Anstößern.

5) Ungefähr 8 Sester Waldboden und Reutfeld allda, mit den gleichen Anstößern.

6) Ungefähr 6 Sester Wiesen allda, einers. Lahrer Herrschaftgut, anders. Joh. Lehmann, Seiler von Lahr.

7) Ungefähr 10 Sester Ackerfeld im Gießen-Gewann, einers. Anton Schlenk's Wittwe, anders. mehrere Anstößer.

8) Ungefähr 9 Sester Ackerfeld allda, einers. die Landstraße, anders. der Gießenweg.

9) Ungefähr 8 Sester Ackerfeld im Bruderthalgewann, einers. August Hechinger, anders. der Bruderthalweg.

10) Ungefähr 8 Sester Ackerfeld in der Haltengewann, einers. Georg Schneider, anders. Lahrer Stadtwald.

11) Ungefähr 8 Sester Ackerfeld allda, einers. mehrere Anstößer, anders. Lahrer Stadtwald.

12) Ungefähr 12 Sester Buch- und Tannenwald im Görerthsthal, allseits Lahrer Stadtwald.

13) Ungefähr 12 Sester Wiesen in der Naßackergewann, einerseits Kuhbacher Kirchenfeld, anders. Anton Schlenk's Wittwe.

14) Ungefähr 8 Sester Hausmatte, mit Obstbäumen bepflanzt, einerseits Jakob Schneider, anders. Eigenthum.

15) Ungefähr 8 Sester Gartenfeld beim Hause, ebenfalls mit Obstbäumen bepflanzt, einers. die Landstraße, anders. Herrschaftgut.

16) Ungefähr 10 Sester Ackerfeld in der Lindengewann, einers. Anton Schlenk's Wittwe, anders. die Landstraße.

17) Ungefähr 10 Sester Wiesen allda, einers. Franz Joseph Bekk, anders. Jakob Vieser von Burgheim.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Kuhbach, den 12. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimber.

[2] Untergrombach, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 19. März l. J. Nr. 9371 und 10. Mai l. J. Nro. 14857 werden der Joseph Anton Banscher's Wittwe von hier nachbeschriebene Liegenschaften auf

Mittwoch den 26 Juli l. J.,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zur Kanten dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses, und zwar der untere Stock, mit der Realschildgerechtigkeit zum Löwen, einer Scheuer und Stallung sammt Schweinställen, 30 ½ Ruthen Platz enthaltend, nebst 18 ½ Ruthen Garten beim Hause, unten im Dorf, neben dem neuen Kirchenplatz und Mathäus Linderer's Wittwe.

2.

1 Viertel 27 ½ Ruthen Acker auf den Boppeläckern, neben Georg Schmitt und Franz Joseph Dell.

3.

22 ½ Ruthen do. allda, neben Franz Jos. Wolf und Mathäus Lumpp.

4.

2 Viertel 14 ¾ Ruthen do. allda, neben Jakob Müller und Michael Becker.

5.

21 Ruthen Weinberg im Kappelberg, neben Anton Wachters Wittwe und Lorenz Mafael.

6.

1 Viertel 5 Ruthen Acker am Grabenacker, neben dem Pfad und Sebastian Wolf.

7.

1 Viertel Acker auf dem obern Sand, neben Reinhard Stelzer und Anton Fetzner.

Untergrombach, den 3. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stelzer. vdt. Becker, Rathschbr.

[1] Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Fuhrmann Nikolaus Vollmer werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Wolfach vom 4. März d. J. Nro. 3122

Dienstags den 8. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden; als:

I.

Ein zweistöckiges Wohnhaus an der Dammstraße dahier in der Vorstadt, neben Taglöhner Michael Heizmann und auf den übrigen Seiten an die Stadtallmend stoßend.

II.

Die Hälfte von einer Wagenremise auf dem sog. Mühlgrün dahier in der Vorstadt, neben Küfer Jakob Geiger und neben Seilermeister Lehmann, vornen aber an die Stadtallmend stoßend.

III.

Ein Garten in der Stadt dahier auf dem Graben zunächst des fürstlichen Schlosses, neben Bierbrauer Lorenz Straub's Wittwe und dem städtischen Magazin, vornen aber an den städtischen Allmendweg und hinten an Dr. Duttlinger's Garten stoßend.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Wolfach, den 8. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bührer.

[2] Oberacker, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Wendelin Hauser, Bürger und Küfer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 19. April 1844 No. 10171, vom 5. Mai 1847 No. 12023, vom 30. März 1848 No. 9372 und vom 26. Juni 1848 No. 14999 die unten benannten Liegenschaften

Samstags den 29. Juli d. J.,

Mittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Haus und Gebäude.

No. 1.

Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung — der untere Stock — die dazu gehörigen Speicher, Keller, Stallung und Schweinställe, die dazu gehörige halbe Scheuer und die mit Jakob Maier gemeinschaftliche Hofraithe in der Kirchgasse, neben Georg Adam Süpfle und Lorenz Schmid.

No. 2.

9 Ruthen Grasgarten hinter der Scheuer, neben Jakob Schäufele und Jakob Maier.

No. 3.

Ungefähr 9 Ruthen Grasgarten allda, neben obigen Anstößern.

Aecker.

Zelg unterm Berg.

No. 4.

1½ Viertel im Bild, neben der Straße und sich selbst.

No. 5.

1½ Viertel allda, neben sich selbst und Allmend.

Zelg Loow.

No. 6.

1 Viertel 27 Ruthen auf dem Forst, neben Georg Adam Süpfle und Johannes Süpfle.

No. 7.

1 Viertel 9 Ruthen am Helmsheimer Weg, neben dem Weg und Michael Richter.

Oberacker, den 5. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Weber. vdt. Winterle, Rathsschr.

Nußbaum, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der heute vorgenommenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Leonhard Lindenmann, Bürger und Landwirth dahier, wie solche in den Anzeigeblättern No. 47, 49 und 50 beschrieben sind, mit Ausnahme der unter O. Z. 8, 9, 21, 23, 25 und 26 genannten, der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Montag den 24. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Nußbaum, den 6. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Augenstein.

[2] Untergrombach, Oberamts Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem in Gant erkannten Handelsmann Machul Bär von hier werden in Folge Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 22. Juli l. J. Nro. 19196 nachbeschriebene Liegenschaften auf

Mittwoch den 26. Juli l. J.,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zur Kanten dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall unter einem Dach, 10 ½ Ruthen Platz enthaltend, unten im Dorf, neben Michael Bauscher und Ambros Müller.

2.

5 ½ Ruthen Garten auf der Imerten, neben Hubert Gunz und Rathschreiber Becker.

3.

2 Viertel 20 Ruthen Acker im Bruchsaler Feld, linkerhand des Untergrombacher Wegs, neben dem Herrschaftgut.

Untergrombach, den 10. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stelzer.

[3] Eisenthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 17. v. M. No. 21179 werden dem in Gant erkannten verstorbenen Bürger Ignaz Meyer dahier

Freitags den 28. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Traubenwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:

1.

Eine einstöckige hölzerne Behausung mit Stallung, halbem Keller, halber Scheuer und Hälfte Trotte, nebst ungefähr 10 Ruthen Haus- und Hofraithenplatz, mitten im Orte Eisenthal, einers. Fr. Michael Himmel, anders. Wendelin Lang, vornen und hinten Weg. Anschlag . 650 fl.

2.

1 Viertel Acker mit Obstbäumen am Klosterfeld, einers. Stephan Vollmer, anders. Weg. Anschlag . . . . . 280 fl.

3.

1 Viertel Acker auf der Halten, einers. Mart. Bauer's Erben, anders. Aufstößer. Anschl. 225 fl.

4.

1 Viertel Acker mit Baumgarten am Flachsgarten, einers. Magnus Vetter, anders. eheweibliches Gut. Anschlag . . . . 225 fl.

5.

40 Ruthen Reben im Lichtenthal'schen Rebberg, einers. Leopold Meyer, anderseits Karl Meyer's Wtb. Anschlag . . . . 450 fl.

Wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Eisenthal, den 8. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bauer. vdt. Harbrecht, Rathsschr.

[3] Karlsruhe. (Gasthaus-Versteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großherzoglichen Stadtamts dahier vom 1. Juli l. J. Nro. 11516 wird das dem Gastwirth Wilhelm Braunwarth dahier gehörige dreistöckige Haus mit Seitenbau, Stallung und Garten, worauf die ewige Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zur Stadt Rastatt ruht, in der Amalienstraße Nr. 87 neben Glaser Fritz Wittib, Schreiner Scheerer und Posthalter Kreglinger's Relicten,

Dienstags den 8. August l. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 20,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 1. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Altsweier, A. Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Jänner d. J. Nr. 2798 werden dem hiesigen Bürger u. Rebmann Erh. Götz nachgenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich am 29. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird; als:

1) Ein einstöckigtes Wohnhaus sammt Keller, Scheuer und Stallung nebst besonders stehenden Schweinställen und Brennhütte, neben Karl Back und Weg.

2) 1 Viertel Acker in der Großmatte, neben Sebastian Götz und Innozent Hörth.

3) 1 Viertel 17 Ruthen Acker allda, neben Kreuzwirth Huck's Kindern und unbekannt.

4) 3 Viertel Matten allda, neben Adolph Back und Anton Ruckenbrod.

5) 2 Viertel 6 Ruthen Matten allda, neben Bernhard Fritz und Cölestin Reinschmidt.

6) 8 Ruthen Reben allda, neben Ignaz Krechtler und Arnold Schaufler.

7) 24 Ruthen Reben am Feil, neben Bonifaz Eberle und Ignaz Linz.

8) 19 Ruthen Reben im Eichwäldele, neben Ignaz Oser und den Kindern erster Ehe.

Altschweier, am 2. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Meyer, Rathschr.

[2] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 20. Oct. 1847 Nro. 22242 und vom 29. Jan. 1848 Nro. 1950 werden von dem hiesigen Bürger und Schmiedmeister Karl Sauter

Donnerstags den 31. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden:

1.

a) Ein dreistöckiges Wohnhaus in der langen Straße dahier, halb von Stein, halb von Holz erbaut, 26' 5" breit, 43' 5" tief, — Wohnungen, Schmiedwerkstätte und Kohlenkammer enthaltend.

b) Ein neues, ganz von Stein erbautes, dreistöckiges Wohnhaus allda, 32' lang, 26' breit.

c) Eine dabei stehende einstöckigte Remise, sammt dem Platze, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, nebst Hofraum und Garten zusammen 4914 □' groß, und angrenzend: einers. an Metzger Friedrich Heck, anders. an Kaufmann August Gaus, vornen an die lange Straße, hinten an die Inselstraße.

2.

Eine einstöckige, von Stein erbaute Schleifmühle in der Lichtenthaler Vorstadt dahier, 22' lang, 13' breit, mit dem Platze, auf dem dieselbe steht, 286 □' groß, und angrenzend: einers. Nepomuk Wagner, anders. Allmend, vornen der Weg, hinten der Mühlbach.

3.

Ungefähr 3 Viertel Acker- und Wiesenboden im Salzgraben, einers. Nikolaus Oschwald's Wittib, anders. Nepomuk und Aloys Wagner, oben der Weg, unten Joseph Zeller zum Einhorn.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 20. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[3] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge oberamtlicher verschiedener Vollstreckungsverfügungen werden dem hiesigen Bürger und Metzgermeister Ludwig Epple am

Montag den 7. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden:

I. a) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus in der Schiffgasse Nro. 87 mit überbauter Einfahrt, enthaltend

im untern Stock auf einem großen Balkenkeller:

3 Zimmer, 1 Alkov und 1 Küche;

im obern Stock:

3 Zimmer, 1 Alkov und 1 Küche nebst 2 Kammern;

b) ein zweistöckiges Hofgebäude, enthaltend

im untern Stock:

1 Zimmer und 1 Küche, und

im obern Stock:

1 Zimmer und 1 Küche;

c) eine zweistöckige Scheuer mit Stallung, in Riegeln erbaut, nebst Heuboden;

d) zwei Schweinställe, Holzplatz und Holzremise, sodann 25 Ruthen 42 Fuß Hausplatz und Hofraithe; — einerseits an das Eigenthum des Banquiers Franz Simon Meyer und anders. an das des Schuhmachermeisters Johann Nicolay, vornen an die Schiffgasse und hinten an die Anstößer grenzend.

II. 7 Viertel Acker und Wiesen (altes Maaß), wovon nur ½ Viertel als Ackerland gebaut wird, an der Billis, neben Rathsdiener Schick's Wittwe und Rosenwirth Benedikt Welz' Wittwe und Erben.

III. 30 Ruthen Wiesen (altes Maaß) im Röhrig, neben Anton Kolb und Simon Oberle von Plittersdorf.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Etwa sich einfindende auswärtige Steigerer haben sich mit legalem Vermögenszeugniß auszuweisen.

Rastatt, den 3. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge bezirksamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 15. Mai d. J. Nr. 6302 werden dem hiesigen Bürger und Bauern Jak. Dreyer

Donnerstags den 10. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden; als:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach.

2.

Ein Back- und Waschhaus.

3.

⅛ Sester Garten, stößt von allen Seiten an sein Eigenthum.

4.

13 Sester Bergäcker, einers. Moritz Schmieder, anders. an sich selbst.

5.

5 Sester Straßenäcker, vornen an die Landstraße, sonst von allen Seiten an sich selbst stoßend.

6.

6 Sester Straßenäcker, überall an sich selbst stoßend.

7.

2 Sester Acker zwischen der Landstraße und Joseph Wüllmer.

8.

3 Sester Wiesen, die Grundmatten, einers. an Joseph Wüllmer, sonst überall an sich selbst stoßend.

9.

10 ¼ Sester Hausmatten, einerseits Moritz Schmieder, sonst überall an sich selbst stoßend.

10.

6 Sester Grünmatten, einers. Moritz Schmieder, anders. Hechtwirth Jakob Reef.

11.

13 Sester Reutfeld, einers. Moritz Schmieder, anders. Joseph Wüllmer und Anton Dreyer.

12.

3 ½ Morgen Wald, von allen Seiten an sich selbst stoßend.

Die Bedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht werden. In dieser Tagfahrt erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Auswärtige Steigerer müssen sich mit legalen Vermögens- u. Leumundszeugnissen ausweisen.

Hausach, den 8. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[3] Baden. (Hausversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 20. Jan. und 24. Febr. d. J. Nr. 1202 und Nr. 3280 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung des unten beschriebenen Wohnhauses des hiesigen Bürgers Franz Diebold der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 10. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist folgendes:

Ein dreistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus an der Lichtenthaler Straße dahier, 36' lang, 36' tief, nebst Hofraum zusammen circa 2040 □' groß, und angrenzend: einers. Bäcker Mathäus Jörger, anders. Michael Schmitt, vornen die Lichtenthaler Straße, hinten Ignaz Roßmaier's Wittib.

Baden, den 6. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

Bekanntmachungen.

Lahr. (Dienstantrag.) Mit einem geschäftsgewandten Cameral-Praktikanten oder Assistenten kommt bei uns auf 1. oder 15. October d. J. die erste Gehülfenstelle mit einem Gehalte von 525 fl. zu besetzen, und wollen sich Bewerber unter Vorlage der Zeugnisse melden.

Lahr, den 15. Juli 1848.

Großh. Domainen-Verwaltung und Forstkasse.

Staib.

Offenburg. (Anzeige.) In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Impressen zu Gebührenverzeichnissen für Waisenrichter u. Schätzer, sowie Impressen zu Fahrnißversteigerungen zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg